

Rundbrief Elternbildung

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Gute Kommunikation zeigt sich gerade in Krisensituationen - sei es seitens der Behörden, am Arbeitsplatz, in der Familie. Sachlich zu informieren ohne Angst zu schüren, auf einen Standpunkt bestehen ohne zu beleidigen, zu kommunizieren bei Funkstille oder Rebellion ohne dass sich Kinder unverstanden fühlen und sich traurig zurückziehen – ist fast schon eine Kunst. Vor allem dann, wenn der Alltag Kopf steht oder wenn ein Virus unsere Aufmerksamkeit fordert und uns vor grosse Herausforderungen stellt.

Gute Kommunikation verlangt eine grosse Portion Empathie, Präsenz und vor allem Selbsterkenntnis. Das Augenmerk im diesjährigen St. Galler Forum hätten wir auf die Präsenz im Umgang mit unseren Kindern und auf eine gute Kommunikation gerichtet. Nun müssen wir leider auch diesen Anlass auf nächstes Jahr verschieben. Wir lassen jedoch Maya Onken, Referentin am diesjährigen St. Galler Forum, am Schluss in «3 Fragen an» zu Wort kommen.

Ich wünsche Ihnen von Herzen gute Gesundheit und die innere Gelassenheit im richtigen Moment die richtigen Worte zu finden.

Andrea Lenzin
Fachstelle Elternbildung



St. Galler Forum am Samstag, 13. November 2021 in Gossau

Das St. Galler Forum 2020 wird um ein Jahr verschoben. Das Thema «Was jetzt?» bleibt. Ebenfalls wird Prof. Dr. Roland Reichenbach, Erziehungswissenschaftler von der Universität Zürich am St. Galler Forum 2021 referieren. Maya Onken, Autorin und Geschäftsführerin der Onken Academy GmbH, die zweite Gastreferentin, ist leider 2021 bereits besetzt. Dafür wird sich Maya Onken am Schluss des Rundbriefs den «3 Fragen an» stellen. Schön, wenn Sie auch am 13. November 2021 wieder dabei sind.

Elternbildung vor Ort – wird weiter unterstützt

Das Pilotprojekt «Elternbildung vor Ort», welches im Rahmen der kantonalen Strategie «Frühe Förderung» lanciert wurde, läuft Ende 2020 aus. Wir möchten jedoch an diesem erfolgreichen Angebot festhalten und auch im 2021 Gemeinden, Schulen, Spielgruppen, Kitas und Familienzentren finanziell und organisatorisch unterstützen. Für Elternbildungsveranstaltungen im Frühbereich stehen acht Themen zur Auswahl. Geschulte Multiplikatorinnen führen die Veranstaltung in Zusammenarbeit mit den Trägerschaften durch. Der Kanton leistet pro Veranstaltung einen finanziellen Beitrag.

Mit «Elternbildung vor Ort» sollen Eltern von kleinen Kindern verstärkt erreicht und in ihren elterlichen Kompetenzen gestärkt werden. Folgende Themen können unter www.elternbildung.sg.ch gebucht werden:

- | | |
|---|--|
| – «Frustr, Wut und Trotz!» | von Gefühlen und Aggressionen |
| – «Familie und Beruf jonglieren!» | Vereinbarkeit und Alltagsmanagement |
| – «Springen, klettern und verstecken!» | Bewegung und Autonomie |
| – «Sprache - Von Anfang an!» | Wie entwickelt sich die Sprache und wie kann ich mein Kind dabei unterstützen. |
| – «Streiten und eifersüchtig sein!» | Geschwisterbeziehungen |
| – «Die Welt entdecken und fit sein für den Kindergarten!» | Lernen und Schuleintritt |
| – «Rechte und Pflichten – du und ich!» | Rechte und Pflichten unter der Lupe |
| – «Spiel mit mir!» | Wie Spielen die Entwicklung fördert |





Veranstungskalender 2021

Ab sofort sammeln wir wieder Angebote für Elternbildungsveranstaltungen. Diese veröffentlichen wir im

Veranstungskalender, welcher Anfang Januar 2021 über die Schulen an die Eltern verteilt werden. Die Angebote werden nach Regionen erfasst und herausgegeben. Ebenfalls können die Veranstaltungen online unter www.elternbildung.sg.ch oder auf der Webseite von Elternbildung Schweiz www.elternbildung.ch eingesehen und Plätze reserviert werden.



Mitteilungen Dritter

Mehrsprachiges Aufwachsen: Ressourcen der Eltern stärken

Die Integration von allen Kindern in die Umwelt, in der sie leben, beginnt im frühen Kindesalter. Frühe Förderung von Kindern bedeutet, die Ressourcen der Eltern in der Förderung der Entwicklung ihrer Kinder zu unterstützen und zu stärken. Wenn die Eltern nicht Deutsch als Erstsprache sprechen und die Kinder mehrsprachig aufwachsen, stellen sich besondere Fragen und Herausforderungen. Den Eltern wird empfohlen, in der Sprache, die sie am besten und persönlichsten beherrschen, mit ihrem Kind zu sprechen, aber einen frühen Kontakt zu deutschsprechenden Kindern zu ermöglichen und die Förderung in einer Spielgruppe oder einer Kindertagesstätte in Anspruch zu nehmen.

«Sprich mit mir und hör mir zu»

Das Kompetenzzentrum Integration und Gleichstellung (KIG) gibt seit einigen Jahren den Ratgeber «Sprich mit mir und hör mir zu» an Eltern und an Fachpersonen für die Elternzusammenarbeit oder Elternbildung ab. Die vermittelten Botschaften und Tipps zur Unterstützung des Spracherwerbs, sind immer noch aktuell und wichtig. www.sg.ch/gesundheitssoziales. Die Ratgeber können auf den [Webseiten des KIG](#) heruntergeladen oder bestellt werden.

Zudem bietet das KIG zur Vermittlung und Vertiefung der Inhalte des Ratgebers in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule ein alltagsnahes Elternbildungsangebot an. Gemeinden, Fachinstitutionen des Frühbereichs oder Migrantenvereine können diese Elternanlässe buchen. Die regionalen Fachstellen Integration (RFI) unterstützen Sie bei der Organisation der Veranstaltung. Für die lokalen Veranstaltenden fallen keine Kosten an.



Bitte reichen Sie Ihre Angebote bis am 15. November 2020 unter www.elternbildung.sg.ch ein.

Veranstungskalender zum Verteilen und Auflegen können bis am 31. Oktober 2020 über unsere Webseite bestellt werden. Bitte geben Sie die gewünschte Anzahl und Region (Toggenburg/Will, St. Gallen/Rorschach, Werdenberg/Rheintal, See-Gaster/Sarganserland) an.

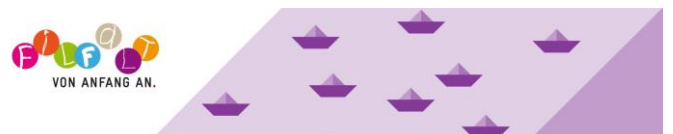
Schenk mir eine Geschichte – Family Literacy

Das Angebot «[Schenk mir eine Geschichte](#)» des Schweizerischen Instituts für Kinder- und Jugendmedien (SIKJM) richtet sich an Familien, deren Kinder zwei- oder mehrsprachig aufwachsen. Eltern und Kinder im Vorschulalter sind zu regelmässigen Geschichtenstunden in ihrer Herkunftssprache geladen. Die Leseanimatorinnen werden durch das SIKJM aus- und weitergebildet. Sie sprechen mit den Eltern auch über den Umgang mit Mehrsprachigkeit und andere Fragen der Erziehung und Integration. Eine differenzierte Erstsprache und früh erworbene literale Fähigkeiten sind eine wichtige Grundlage für den Erwerb der Zweitsprache Deutsch und den späteren Schulerfolg.

Die Organisation erfolgt durch die RFI, durch Bibliotheken oder Treffpunkte. Das KIG leistet finanzielle Beiträge aus den Mitteln des kantonalen Integrationsprogramms.

Kontakt: Elisabeth Frölich Edelmann, Kompetenzzentrum Integration und Gleichstellung, Amt für Soziales, Tel. 058 229 43 52, elisabeth.froelich@sg.ch

Neue Homepage «Frühe Förderung»



Der Kanton St.Gallen hat seit 2015 eine Strategie «Frühe Förderung». Darin ist festgehalten, wie die Rahmenbedingungen für kleine Kinder, ihre Eltern und Bezugspersonen verbessert werden sollen. Auf der kantonalen Homepage sind alle wichtigen Informationen dazu zu finden. Diese wurde neugestaltet und soll nun noch einfacher zugänglich sein für Fachpersonen und Zuständige in Gemeinden. Ebenfalls finden Sie darin eine Rubrik mit Praxisbeispielen, die auch zur Inspiration dienen soll. Weitere Praxisbeispiele werden gesucht und dürfen mirjam.schegg@sg.ch mitgeteilt werden.

www.fruehekindheit-sg.ch

Elternzusammenarbeit in der Gesundheitsförderung

Das Analyse- und Reflexionstool «Mit Eltern gemeinsam die Gesundheit von Kindern fördern» wurde herausgegeben von der Gesundheitsförderung Schweiz. Es richtet sich an Organisationen und Projektleitende, die ihre Elternzusammenarbeit neu konzipieren oder optimieren möchten. [Projekte - Gesundheitsförderung Schweiz](#)

Kinder-Uni

Die diesjährige Kinder-Uni widmet vier Themen je eine Nachmittagsvorlesung von 45 Minuten. Die Themen «Lebensmittelverschwendung», «Künstliche Intelligenz», «Wieso fliegt ein Flugzeug» und «Wenn ich gross bin, werde ich, was ich gut kann!» eignen sich für Kinder ab der dritten Klasse. Auf unterhaltsame und anregende Weise werden die Kinder in diese Themen eingeführt, mit denen sich Professorinnen und Professoren an der Universität St. Gallen in ihrer eigenen Forschung befassen. Auskünfte und Anmeldung: www.unisg.ch.

Bewegungsangebot MiniMove

MiniMove ist ein Bewegungsangebot der Stiftung IdeeSport für Kinder zwischen zwei Jahren und Ende Kindergarten zusammen mit ihren Bezugspersonen. Im Winterhalbjahr werden sonntags die Sporthallen zu einem Bewegungsparadies und laden zu vielseitigen Aktivitäten ein. Im Elterncafé können sich die Kinder verpflegen und die Eltern sich untereinander aus-

Publikationen und Bücher

EU-Kids Online

Bei 9- bis 16-jährigen sowie deren Eltern und Lehrpersonen wurden Daten über Chancen und Risiken der Internetnutzung erhoben. EU Kids Online: Schweiz liefert Ergebnisse unter anderem zu den Themen Medienkompetenz, Kommunikation, Cybermobbing und Datenschutz. Die Ergebnisse sollen dazu beitragen, die digitale Welt zu einem sicheren und gewinnbringenden Ort für Kinder und Jugendliche zu machen und gibt acht Empfehlungen für die Prävention.

[EU-Kids Online](#)



Familien und Jugendliche während der Corona-Pandemie

Bereits sind einige Studien erschienen, welche sich mit gesellschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie auseinandersetzen. Eine davon ist die durch die ZHAW durchgeführte Befragung [«Wie erlebten Jugendliche den Corona-Lockdown?»](#)

tauschen sowie Informationen aus den Angeboten der Gemeinde erhalten. Das Angebot ist kostenlos und bedingt keine Anmeldung. Kontakt: Lena Kopp (lana.kopp@ideesport.ch).

«Sicherheit und Wachstum in der frühen Kindheit», 19. November 2020, St.Gallen

Unter dem Titel «Vernetzt!» veranstalten die Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienste Kanton St.Gallen (KJPD) eine erste Konferenz zu dieser Thematik. Sie richtet sich an Fachpersonen aus Frühbereich, Behörden, Beratung, Medizin und Psychotherapie. Weitere Informationen finden Sie auf www.stgallerkonferenz.ch

Tischmesse – Berufswahl in der Coronakrise

«Talent entfalten. Zukunft gestalten» - gerade in Krisenzeiten, wie jetzt, enorm wichtig. Aufgrund der aktuellen Situation kann die OBA 2020 leider nicht stattfinden. Trotzdem wird den Schulen, Berufsverbänden und Lehrfirmen die Möglichkeit geboten, sich persönlich auszutauschen. Hierfür findet eine Tischmesse von Donnerstag, 29. Oktober bis Freitag, 30. Oktober 2020 in den Hallen der Olma Messen St.Gallen statt. Weitere Infos unter www.oba-sg.ch/tischmesse.



Zudem untersuchte die Studie [«Schweizer Familien in der Covid-19 Pandemie»](#) das Familien- und Berufsleben von Männern und Frauen in dieser Zeit.

«Der Zauber guter Gespräche. Kommunikation mit Kindern, die Nähe schafft.»



Spricht Ihr Kind auch in Ein-Wort-Sätzen? Antwortet mit «gut» auf Ihre Frage, wie es in der Schule war, aber mehr kommt nicht? Das könnte sich mit diesem Buch ändern. Die Psychologin Ulrike Döpfner hat 100 überraschende Fragen zusammengestellt, mit denen sich lebhaft und intensive Gespräche mit Kindern entwickeln lassen. Anschaulich erklärt sie, wie Sie Sorgen, Ängste und Glückseligkeit von Kindern im Alter zwischen 4 und 12 Jahren erfragen und erkennen können. Wissenswertes zu gelingender Kommunikation und Extrakapitel für Großeltern und getrenntlebende Eltern ergänzen dieses Buch.

ISBN: 978-3-407-86610-3, Beltz, 2020

Familienglück



Persönlichkeits-Coach trifft Kinderpsychologen. Jens Corssen und Thomas Fuchs kombinieren das Beste aus ihrer Arbeitspraxis zu einem neuen Coaching-Konzept für Eltern und Kinder: Sich im Hier und Jetzt um eine gute Gestimmtheit bemühen, anstatt eigene Wünsche

und Erwartungen auf den Partner oder die Kinder zu projizieren, ist der eine Schlüssel für ein harmonisches Familienleben. Der andere ist, eine Geisteshaltung zu entwickeln, mit der es gelingt, Worte der Wertschätzung und Anerkennung zu verwenden. Auf unterhaltsame Art, fundiert und mit vielen prägnanten Beispielen aus ihrer therapeutischen Praxis vermitteln die Experten Wege für gelingende Eltern-Kind-Beziehung.

ISBN 978-3-426-67541-0, Droemer/Knauer, 2017

Drei Fragen an...

Maya Onken, Autorin, Coach und Geschäftsleitung Onken Academy GmbH. Sie redet, unterrichtet und schreibt leidenschaftlich und drückt sich tänzerisch auch nonverbal aus.

Als Rednerin, Autorin mehrerer Bücher, Coach und Selbständigerwerbende befinden Sie sich tagtäglich im Austausch verbal und non-verbal. Was bedeutet aus Ihrer Sicht «gute Kommunikation»?

Eine gute Kommunikation basiert auf der Grunderkenntnis, dass wir nie das Gleiche meinen, wenn wir ein Wort wählen. Für die einen bedeutet z.B. «Corona» ein Horrorvirus, für andere eine erkenntnisreiche Zeit ausgelöst durch eine Epidemie. Somit ist bei einer guten Kommunikation ein Nachfragen «was meinst du damit» sinnvoll.

Am St.Galler Forum hätten Sie zum Thema «Wie erreiche ich mein Kind» referiert. Was ist ein absolutes «No-go» in der Kommunikation mit Kindern?

Termine 2020

15. November 2020 Einsendeschluss Angebote für Veranstaltungskalender 2021

7.–11. Dezember 2020 Rundbrief 03/2020

Redaktionsschluss für den Rundbrief Elternbildung ist jeweils zwei Wochen vor dem ersten Versanddatum.

Corona – Das Virus für Kinder erklärt.



Wie erkläre ich meinem Kind, was das Coronavirus mit uns macht? Warum es nicht mehr in den Chindsgi oder die Schule kann? Warum es seine Grosseltern nicht mehr sehen darf? Was es selbst tun kann, um sich und andere zu schützen? Auf all diese Fragen gibt dieses Büchlein – auch dank den pffiffigen Illustrationen – nachvollziehbare Antworten.

Alt Bundesrätin Doris Leuthard meint: «Ein kleines Buch mit wertvollem Inhalt und eine wunderbare Erklärungshilfe für Eltern».

ISBN 978-3-03763-118-8, Wörterseh Verlag, 2020

Ich sage es gerne anders. Ein GO ist herausfinden, wie mein Kind so tickt. Was ist ihm wichtig? Was versteht es, was nicht? Welche inneren Bilder hat es bezüglich schwierigen Themen wie Mithelfen, Pünktlichkeit, Verbindlichkeit etc. Es braucht meist mehr wie einfach Befehle, es braucht Analyse und gute Gespräche.

Welches ist / war ihr Leitmotiv oder ihr persönliches Lebensmotto in Bezug auf die Kommunikation mit den eigenen Kindern?

Jedes meiner Kinder hat einen eigenen Kommunikationsstil. Mein Motto: sich darauf einlassen und nicht davon ausgehen, dass meine Version die Beste ist!

